

Ä18

Antrag

Initiator*innen: Anton Hensky (KV Braunschweig)

Titel: **Ä18 zu A14: Solidarität mit der Zivilbevölkerung in Westasien**

Antragstext

Von Zeile 265 bis 266:

- 2.14 Jemen — die unsichtbar gemachte Katastrophe.
- Der Jemen erlebt seit März 2015 einen Krieg zwischen der **Saudi-/VAE-geführten Koalition** und der **Huthi-Bewegung (Ansar Allah)**, der seit dem 7.10.2023 durch die Huthi-Angriffe auf die Schifffahrt im Roten Meer und durch israelische, US- und britische Gegenangriffe (Operationen *Prosperity Guardian*, *Poseidon Archer*, *Rough Rider*) eine neue regionale Dimension erhalten hat. Der UN-Sonderbeauftragte und OCHA berichten für 2025/26 von **18,1–18,3 Mio. akut hungerleidenden Menschen (IPC Phase 3+)**, **41 000 in IPC-Phase-5-Bedingungen**, **2,2 Mio. akut mangelernährten Kindern unter 5 Jahren** und **1,3 Mio. mangelernährten Schwangeren und Stillenden** (OCHA Yemen Humanitarian Needs Overview 2026). Die humanitäre Lage ist **die schlimmste der Welt** und wird durch chronische Unterfinanzierung des UN-Hilfsplans verschärft.
- **2-14**
- Die israelische Tötung des Huthi-Premiers Ahmed al-Rahawi und mindestens elf weiterer Minister bei einem Luftschlag in Sanaa am **28.8.2025** und die Wiederaufnahme israelischer Luftschläge am 28.3.2026 nach dem Iran-Krieg 2026 zeigen die regionale Verflechtung des Konflikts.
- **Deutsche Verantwortung:** Trotz des Exportstopps der Großen Koalition vom März 2018 (verschärft nach Khashoggi-Mord Oktober 2018) hat die Ampel-

Koalition im Januar 2024 die Lieferung von 50 IRIS-T-Lenkflugkörpern an Saudi-Arabien genehmigt; 2024 erteilte Genehmigungen ca. 135 Mio. €. Die VAE wurden durchgehend beliefert (2024: 147 Mio. €, davon 92 Mio. Kriegswaffen) trotz ihrer Beteiligung an der RSF-Unterstützung im Sudan. Die **Allgemeingenehmigung der CDU-geführten Bundesregierung vom Mai 2026** (Wirtschaftsministerin Reiche) erleichtert Lieferungen von Luftverteidigungsgütern an Saudi-Arabien, VAE, Katar, Kuwait, Bahrain, Oman und die Ukraine — eine politische Wende, die wir entschieden ablehnen.

- **Wir fordern:** – einen **vollständigen Stopp deutscher Rüstungsexporte an Saudi-Arabien und die VAE**, die Aufhebung der Allgemeingenehmigung Reiche vom Mai 2026, das Ende der Bestandsschutz-Praxis bei Eurofighter-Komponenten und sonstigen Gemeinschaftsprojekten; – die **Freilassung der mindestens 69 von Huthi-Behörden inhaftierten UN-Mitarbeitenden** (HRW, Stand Dezember 2025); – die Erhöhung der deutschen humanitären Hilfe entsprechend des chronisch unterfinanzierten UN-Plans (2,16 Mrd. USD für 2026); – Unterstützung der ECCHR/Mwatana-Klagen gegen BAFA-Genehmigungen und strafrechtliche Aufarbeitung möglicher deutscher Beihilfe zu Kriegsverbrechen.

Begründung

Mit Adam Hanieh (*Lineages of Revolt*, 2013) und Vijay Prashad (*Washington Bullets*, 2020) lässt sich die saudi-emiratische Hegemonie und ihre Verflechtung mit westlichem Rüstungskapital strukturell fassen. Federici/Bhattacharya (*Social Reproduction Theory*, 2017) hilft, den Hunger-Kriegsmodus als Angriff auf soziale Reproduktion zu verstehen — er zielt zuerst auf Frauen und Kinder. Quellen wie oben angegeben.